

---

# SETI@home für Windows

Juni 1999

SETI@home, UC Berkeley, 1999

---

Frei übersetzt von Reinhard Stierner

SETI@home Team Sachsen-Anhalt

[Homepage des SETI@home Teams Sachsen-Anhalt](#)

Anregungen und Anmerkungen bitte per Email an:







[r.stierner@inetmail.de](mailto:r.stierner@inetmail.de)

Dieses Dokument stellt Ihnen Informationen über die Installation, Einstellung und Benutzung der SETI@home - Software bereit. Für weitere Erklärungen, z.B. über das, was Sie auf Ihrem Bildschirm sehen, und andere Informationen über SETI@home, besuchen Sie unsere Webseite:

<http://setiathome.ssl.berkeley.edu>

---

## Inhalte:

-  **Einführung**
-  **Anmelden bei SETI@home**
-  **Einstellungen**
-  **Das blinkende Icon**
-  **Deinstallieren von SETI@home**
-  **Häufig gestellte Fragen (FAQ)**

## Einführung:

Danke für die Installation von SETI@home.

Mit Ihrer Hilfe und der Hilfe von Hunderttausenden anderer Computeranwender wie Sie, erhöhen wir stark die Möglichkeiten zur Entdeckung von Zeichen von intelligentem Leben, anderswo in unserem Universum.

Diese Hilfedatei erklärt, wie SETI@home arbeitet, wie man seine Einstellungen ändert, und wie man das Programm, auf Ihrem Computer wieder deinstallieren kann.

Das Programm für SETI@home besteht aus zwei Teilen: einem "Arbeitsprogramm" und einem "Screensaver" (auf deutsch: Bildschirmschoner).

Das Arbeitsprogramm hat folgende Funktionen:

Es transferiert Blöcke von Daten durch das Internet (nur zwischen Ihrem PC und dem SETI@home-Server), führt Berechnungen der Informationen, die in den Daten (Suchen von künstlichen Daten-Mustern) sind aus, liefert die Ergebnisse zurück und bezieht einen neuen Datenblock (work-unit.txt) zur weiteren Berechnung. Das gestartete Programm wird mit einem grünen Radioteleskop im System-Tray (unten rechts auf Ihrem Bildschirm) angezeigt. Sie können das Programm mit einem Klick oder Doppelklick auf dieses grüne Radioteleskop öffnen

Das Screensaver-Programm startet, je nach Zeiteinstellung und Nichtbenutzung von Tastatur, Maus oder anderen Geräten automatisch. Es stellt die Datenanalyse in verschiedenen Farben dar. Normal berechnet die Anwendung Daten nur, wenn der Screensaver läuft.

Bei genügend Hauptspeicher (ab 64 MB) können Sie, die Berechnung der Daten auch im Hintergrund laufen lassen. Da dann das Programm seine Rechenzeit mit anderen Programmen teilen muß, ist es nicht ganz so schnell, dafür arbeite das Programm aber dauernd. Wenn Sie Probleme (Systembelastung zu hoch) bekommen, können Sie es jederzeit beenden.

*Anmerkung des Übersetzers*

*Tip:*

*Auf der Download-Seite finden Sie das Programm "Speicher". Es ist ein deutsches Freeware-Programm und zeigt Ihnen immer die aktuelle Auslastung Ihres PCs an. Das Programm selbst verbraucht kaum Ressourcen und läßt sich vielfältig konfigurieren.*

*Homepage des Autors: <http://www.line.de/h.art>*

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Anmelden bei SETI@home:

Um SETI@home benutzen zu können, benötigen Sie einen "Account"(Zugang)auf dem SETI@home-Server. Ihr Account wird durch Ihre Emailadresse identifiziert.Über diese Emailadresse werden Sie auch benachrichtigt, wenn sich in den von Ihrem PC berechneten Daten, Signale von ET´s feststellen lassen.

Falls Sie SETI@home auf mehreren Computern laufen lassen, können sie alle unter dem gleichen Account laufen.

Wenn Sie SETI@home installieren, werden Sie gefragt, ob Sie einen neuen Account anlegen wollen, oder einen bestehende Account benutzen möchten. Der Account wird auf unserem Server an der UC Berkeley geprüft oder neu eingerichtet.

SETI@home wird unter diesem Account auf unbestimmte Zeit laufen. Falls Sie einem anderen Account benutzen wollen, öffnen Sie den Seti-Client (grünes Radioteleskop) und wählen unter

"Settings" - "change/create Login..."

In dem sich öffnenden Menü steht, wenn Sie bereits angemeldet sind ihre Emailadresse, und wenn Sie das Programm neu installiert haben können Sie unter dem Programmpunkt "create new Account" einen neuen Zugang zum Seti@home-Projekt anlegen.

Um einen bestehenden Account zu benutzen, tippen Sie ihre Emailadresse ein (Menüpunkt "Login to existing Account").

Falls Sie einen neuen Account (create new Account) anlegen wollen, werden Sie nach folgenden Angaben gefragt werden:

- 1. Name oder Nickname (auf deutsch so etwas wie ein Spitzname)
- 2. ihre Emailadresse
- 3. Land (Germany)
- 4. Postleitzahl
- 5. Ihr Computer steht in einer Schule, auf Ihrer Arbeitsstelle, oder zu Hause

Wir werden diese Informationen an niemandem weitergeben.

Wir benutzen sie um statistische Information zu erhalten, wie z.B., wieviel Leute in Land-X nehmen am SETI@home-Projekt teil, wieviel Anwender sind in der Schule, usw. Diese Informationen können Sie auf unserem Server <http://setiathome.ssl.berkeley.edu> nachlesen.

Falls Sie die Option einschalten, das Ihre Emailadresse auf unserem Server gezeigt werden kann, wenn Ihre Berechnungen etwas Interessantes finden, oder, falls Sie einige andere Erwähnungen verdienen, wie z. Bsp. durch Berechnen von mehr Daten als jeder anderer Anwender, dann wird Ihre Emailadresse auf unserem Server aufgeführt.

Bei ausgeschalteter Option wird Ihre Emailadresse NICHT aufgeführt.

Es liegt bei Ihnen. Sie können sich entscheiden, ob Sie es zulassen, daß Ihr Name auf dem Server erscheint.

Windows läßt als Zugangsberechtigung Namen und Kennwörter für andere Anwender auf dem gleichen PC zu. Jedoch, eine Änderung Ihres Windows- oder Zugangspasswortes beeinflusst SETI@home nicht.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Einstellungen:**

SETI@home können Sie so einstellen, wie Sie es möchten. Wie es seine Datenanalyse durchführen soll, und wie es die Verbindung zum Internet aufbauen soll.

Wenn Sie SETI@home installieren können Sie bereits diese Optionen einstellen, oder Sie können diese Optionen auch später verändern. Um diese Optionen zu ändern starten Sie die SETI@home - Client (grüne Radarschüssel in der System-Tray), klicken auf "Settings" und dann "Prereferenzenes..."

Es gibt drei Möglichkeiten von Einstellungen:

Daten Analyse (Data Analysis):

1. Option

- Daten Analyse geschieht, nur wenn der Bildschirmschoner aktiv ist oder der SETI@home-Client als Fenster geöffnet ist. (Option für schwächere PC geeignet)

## 2. Option

- Daten Analyse läuft ständig:

Falls Sie die erste Option auswählen, wird SETI@home (nur wenn der Bildschirmschoner läuft, werden dann Berechnungen ausgeführt) nicht arbeiten und benutzt keine Ressourcen Ihres Computers, wenn Sie Ihre normale Arbeit am PC verrichten.

Die Einstellungen des Bildschirmschoners können Sie unter "Arbeitsplatz" dann "Systemsteuerung" und dann "Anzeige" vornehmen.

Empfehlung für die Einstellung des Bildschirmschoner: Machen Sie bei "Goto blank screen" einen Haken und bei "Minutes until blank" stellen Sie die 1 ein. Der Bildschirm wird sich nach einer Minute verdunkeln und die Berechnungen laufen schneller ab, da die Grafik nicht ständig neu aufgebaut werden muß.

Weiterhin können Sie auch den Paßwortschutz einschalten, wenn Sie es möchten.

Das Programm benötigt eine Farbdarstellung von mindestens 256 Farben. Und wenn Sie mal ein Spiel machen möchten, deaktivieren Sie den Client, da manche Spiele dann die volle Leistung der Grafikkarte für sich beanspruchen.

*Anmerkung des Übersetzers*

*Tip:  
Regelmäßiges Defragmentieren bringt auch eine bessere Gesamtleistung ihres Systems, Sie können dabei unter "Start", "Programme", "Zubehör", "Systemprogramme" und dann "Defragmentierung" unter dem Menüpunkt "Einstellungen", die Option "Programme neu anordnen, um diese schneller zu starten" beruhigt abschalten. Es bringt kaum meßbare Vorteile und das Defragmentieren läuft schneller ab, da nicht alle Cluster neu geordnet werden müssen.*

Falls Sie die zweite Option auswählen, wird SETI@home Daten immer analysieren.

Das Programm benötigt 15 MB vom Hauptspeicher, deshalb empfehlen wir dieses nur, wenn Ihr Computer schnell (ab 266 MHz) ist und eine Menge Hauptspeicher (Empfehlung: mindesten 64 MB) hat. Falls Sie die 2. Variante benutzen wollen und Sie bemerken eine langsamere Ausführung von anderen Programme, so können Sie diese Option in diesem Menü wieder ausschalten indem Sie zur Option 1 wechseln.

Zur Kontrolle der Auslastung können Sie das Programm "Speicher" verwenden. Es bietet mehr Information als das Windows-Tool "Ressourcen-Anzeige".

## **Kommen wir nun zur Netz-Verbindung (Network-Connection):**

erste Möglichkeit (für Einzelrechner wird empfohlen)  
(Ask me before connecting to the Internet)

- vor dem Verbinden mit dem Internet, Benutzer fragen oder

zweite Möglichkeit  
(Connect automatically whenever needed)

- Verbindung automatisch ausführen, jedesmal wenn nötig

Sie können wählen, ob SETI@home nach Ihrer Erlaubnis fragen soll, bevor es eine Internet-Verbindung zum SETI@home –Server aufbaut.

Eine Verbindung zum SETI@home-Server ist nur nötig, wenn es Zeit ist, einen neuen Datenblock zu holen. Wenn der Datenblock berechnet ist, fordert Sie der Bildschirmschoner auf, eine Verbindung zum SETI@home-Server herzustellen.

Bei der Einstellung "Daten immer analysieren" wird dann aus dem grünen Radioteleskop ein rot blinkendes.

Auf einem typisches Pentium II oder AMD (ab 266MHZ), benötigt die Berechnung eines Datenblocks ein oder zwei Tage.

Falls Sie über ein Modem verbinden und Ihr Computer gleichzeitig als Telefon oder Faxgerät benutzen, so stellen Sie die erste Option ein (SETI@home, fragt nach Ihrer Erlaubnis zum Herstellen einer Internet-Verbindung) sonst könnte es passieren, das der Client versucht zu wählen, während Sie bei einem Telefongespräch sind oder ein Fax erhalten.

Das Blinken des Radioteleskopes (rot) im Systemtray wird Sie alarmieren, wenn SETI@home eine Internet-Verbindung herstellen will.

*Anmerkung des Übersetzters*

*Tip:*

*Speichern Sie Ihr Paßwort für den Internetzugang nie auf dem Rechner ab. Es dient Ihrer Sicherheit.*

Falls Sie zu den glücklichen Menschen gehören, die mit dem Internet durch eine Standleitung verbunden werden oder in einem Netzwerk mit Internetanschluß arbeiten wählen Sie die zweite Option (verbindet automatisch). Dieses gestattet SETI@home, produktiver zu sein.

Wenn Sie diese Option wählen, erschrecken Sie sich bitte nicht , wenn das Modem plötzlich beginnt zu wählen. SETI@home holt sich dann neue Daten zur Analyse.

SETI@home wird mit dem Internet unter Benutzung der Verbindung verbunden, das auf Ihrem PC als Internet-Zugang im DFÜ-Netzwerk eingestellt ist. Um dies zu kontrollieren, öffnen Sie den Ordner DFÜ-Netzwerk im Arbeitsplatz.

*Anmerkung des Übersetzters*

*Tip:*

*Wenn Ihr Rechner ein Einzelplatzrechner kontrollieren Sie bitte auch die Einstellungen der Eigenschaften der DFÜ-Verbindung. Klicken Sie im DFÜ-Netzwerk die Verbindung an, wählen Sie den Menü-Punkt "Eigenschaften" dann "Servertypen" an. Hier sollte bei "Erweiterte Optionen" der Punkt "Softwarekomprimierung aktivieren" ein Haken haben und bei "Zulässige Netzwerk-protokolle" nur der Punkt "TCP/IP" einen Haken haben. Die anderen Protokolle sind auf Einzelplatzrechner nicht notwendig und verlangsamten nur den Aufbau der Verbindung, da Windows dann auch nach diesen Verbindungs-möglichkeiten sucht.*

*Bei PC's im Netzwerkverbund fragen Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator, da hier verschiedene Protokolle verwendet werden können. Für einen Internetzugang benötigen Sie auch hier auf alle Fälle "TCP/IP".*

Falls Sie ein Modem zur Verbindung mit dem Internet benutzen, haben Sie wahrscheinlich schon eine DFÜ-Netzwerkverbindung installiert. Der SETI-Client nutzt diesen Zugang ohne irgendwelche Änderungen vorzunehmen. Sie müssen zum Verbinden auch keinen Browser starten. Der Seti-Client zeigt während der Datenübertragung die Vorgänge im Programmfenster an. Wenn alles richtig eingestellt ist, dauert eine Verbindung etwa ein bis zwei Minuten, mit Daten zurück senden und dem Empfangen eines neuen Datenpaketes.

Falls Sie mehrere ISP's (Internet-Provider) haben, wird die Verbindung benutzt, die als Standardverbindung in Ihrem Browser spezifiziert ist.

*Anmerkung des Übersetzters:*

*Tip:*

*Sie können sich die Einwahl bei mehreren ISP's auch erleichtern. Das kleine Programm "Netlaunch" (Sie finden es auf der Downloadseite) trägt sich in den Systemtray ein und gibt Ihnen hier die Möglichkeit zur Auswahl des Providers. Das Programm ist in deutsch und Freeware des Autors Robert Simpson.*

Die eMail-Adresse lautet: [robert@blackcastlesoft.com](mailto:robert@blackcastlesoft.com)

Die Homepage ist unter <http://www.blackcastlesoft.com/> zu erreichen

## Vorgehensweise bei Internetzugang über einen Proxyserver:

Hier können Sie den Namen des Proxy-Rechners und die Port-Nummer des Internetzuganges angeben.

Ein Proxy ist eine Netz-Sicherheits-System, das von vielen Firmen benutzt wird, um ihre Computer zu schützen. Ihr Netzwerkadministrator kann Ihnen die benötigten Informationen dazu geben.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Das blinkende Icon:

Manchmal werden Sie bemerken , daß das SETI@home-Icon blinkt (rot). Dieses bedeutet, daß Ihre Aufmerksamkeit gebraucht wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste einfach oder doppelt (je nach Einstellung) auf das Icon für Anweisungen. Es gibt mehrere Möglichkeiten:

- SETI@home muß mit dem Internet verbinden, und wartet auf Ihre Erlaubnis.

Falls Sie Ihren Zugang nicht auf Automatik gestellt haben, müssen Sie die Verbindung manuell vornehmen.

- Es gibt eine neue Version von SETI@home (zur Zeit ist die Version 1.6 für Windows die aktuellste), das Sie von unserem Webserver <http://setiathome.ssl.berkeley.edu> herunterladen können. Gehen Sie zur Seite "Software Download and Help".

- SETI@home hat einen Fehler gefunden, den Sie beseitigen können. Zum Beispiel könnte die Festplatte voll sein, so daß der SETI-Client seine Daten nicht aufzeichnen kann. Löschen Sie einige Dateien, klicken Sie auf OK, dann kann SETI@home seine Arbeit fort setzen.

- SETI@home hat einen internen Fehler verursacht. In einigen Fälle können Sie durch Beenden des Programms und anschließendem Neustart des Programms diesen Fehler beheben. Falls der gleiche Fehler wiederholt vorkommt, berichten Sie es uns bitte über unserem Server <http://setiathome.ssl.berkeley.edu> ; gehen Sie zur Seite "Software Download and Help".

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Deinstallieren von SETI@home:

Sie sind müde von der Suche nach ET?

Sie wollen Ihre fliegenden Toaster als Bildschirmschoner wiederhaben?

Verursacht SETI@home Probleme, und Sie wollen es deshalb von Ihrem Rechner entfernen?

Hier sind die drei Optionen, die Sie haben:

- falls Sie SETI@home vorübergehend nicht mehr laufen lassen wollen, klicken Sie auf das SETI-Icon im Systemtray und beenden das Programm mit einem Klick auf das X.

Beim nächsten Neustart des PC«s wird es wieder gestartet. Um es manuell zu zu starten, klicken auf Start / Programme/ SETI@home.

*Anmerkung des Übersetzers:*

*Tip:  
Legen Sie auf dem Desktop eine Verknüpfung mit dem Bildschirmschoner "C:\windows\SETIhome.scr" an und Sie können den Bildschirmschoner jederzeit starten, ohne sich durch die Menü«s klicken zu müssen.*

•um einen anderen Bildschirmschoner auszuwählen, klicken Sie auf "Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Anzeige/Bildschirmschoner" und wählen Sie Ihren Bildschirmschoner aus.

Falls Sie "Daten Analyse läuft immer" in Ihren Voreinstellungen zu SETI ausgewählt haben, arbeitet SETI weiter im Hintergrund; sonst läuft es nur, wenn Sie das Programm über"Start\Programme\SETI@home" neu starten.

•um SETI@home von Ihrem Computer und Ihrer Festplatte zu entfernen, klicken Sie Start / Einstellungen/Systemsteuerung/Software. Suchen Sie im Programmverzeichnis nach dem SETI@home-Programm und klicken Sie es an und klicken dann den Button "Hinzufügen/Entfernen" an. Nach Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird das Programm spurlos von Ihrem PC gelöscht. Sie müssen dann noch Ihren Papierkorb entleeren.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Häufig gestellte Fragen (FAQ):**

Frage:

Wie öffne ich das SETI@home-Programm?

Antwort:

Finden Sie das SETI@home-Icon in dem Windows "Systemtray" und klicken Sie je nach Einstellung Ihres Systems einmal oder zweimal mit der linken Maustaste darauf. Das Systemtray ist normal in der unteren rechten Ecke des Bildschirms. Das SETI@home- Icon sieht wie ein grünes Radioteleskop aus. Sie können es auch mit der rechten Maustaste anklicken und wählen die Option "Maximize" aus.

Frage:

Wo ist das SETI@home-Icon? Ich sehe es nicht in dem Systemtray?

Antwort:

Das SETI@home-Programm ist noch nicht gestartet. Sie können es wieder durch das Auswählen von "Programme/ SETI@home" aus dem Startmenü starten.

Frage:

Ich finde das Programm nicht unter Programme/ SETI@home" ?

Antwort:

Installieren Sie das Programm SETI@home wieder; laden Sie es zuerst , falls Sie es auf Ihrer Festplatte nicht mehr finden von <http://setiathome.ssl.berkeley.edu> ;gehen Sie zur Seite "Software Download and Help".

Frage:

Wie stelle Ich meinen Standard-Bildschirmschoner ein?

Antwort:

Unter "Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Anzeige/Bildschirmschoner" kommen Sie in den Einstellungsdialog für Bildschirmschoner in der Systemsteuerung. Hier können Sie den gewünschten Bildschirmschoner auswählen und konfigurieren.

*Anmerkung: SETI@home richtet sich als Bildschirmschoner ein, wenn es zum erstenmal nach Installation gestartet wird.*

Frage:

Kann ich den Kennwort-Schutz des Bildschirmschoner auch mit SETI@home verwenden?

Antwort:

Ja.

Frage:

Wie kann ich SETI@home deinstallieren?

Antwort:

Um SETI@home von Ihrem Computer und Ihrer Festplatte zu entfernen, klicken Sie "Start / Einstellungen/Systemsteuerung/Software" an. Suchen Sie im Programmverzeichnis nach dem SETI@home-Programm und klicken Sie es an und klicken dann den Button "Hinzufügen/Entfernen" an. Nach Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird das Programm spurlos von Ihrem PC gelöscht. Sie müssen dann noch Ihren Papierkorb entleeren.

Frage:

Mein PC hat eine Menge schnellen Hauptspeicher und einen schnellen Prozessor. Kann Ich SETI@home die ganze Zeit laufen lassen?

Antwort:

Ja. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das SETI-Icon im Systemtray und klicken Sie mit der linken Maustaste auf "Preferences". Hier wählen Sie bei den Einstellungen die Option "Data analysis always runs" aus

Frage:

Ich arbeite mit einem Laptop und möchte das Programm vom Diskettenlaufwerk a: installieren, aber das Programm hängt, nachdem ich das Installationsprogramm auf der Diskette aufgerufen habe. Wie kann ich das Programm trotzdem installieren?

Antwort:

Auf einigen Laptops benötigt das Setup-Programm mehr Zeit für die Suche nach dem Diskettenlaufwerk (Laufwerk a:), es dauert eine oder zwei Minuten, falls das Laufwerk nicht verbunden ist. Warten Sie ein bißchen und das Setup-Programm sollte seine Arbeit fortsetzen.

Frage:

Ich habe eine neue Daten-Einheit gerade geladen und die Verbindung zu meinem Internet-Provider ist nicht beendet worden. Beendet SETI@home die Internetverbindung automatisch?

Antwort:

SETI@home selber nein. Windows beendet Ihre Verbindung automatisch nach einer von Ihnen festgelegten Zeit des Leerlaufes der Verbindung. Sie können diese Zeit selbst festlegen. Dazu gehen Sie auf "START/EINSTELLUNGEN/SYSTEMSTEUERUNG/MODEMS" öffnen Sie das Einstellungsmenü, klicken Sie auf Einstellungen. Machen Sie einen Haken bei der Option "Trennen nach Leerlauf von " und setzen Sie die Zahl 5 daneben ein. Dies bedeutet, daß nach einem Leerlauf von 5 Minuten die Verbindung getrennt wird. Leerlauf = Zeit in der keine Datenübertragung vorgenommen wird. Stellen Sie diese Zeit nicht zu knapp ein, denn wenn Sie auf einer Internetseite mal etwas länger verweilen und Sie haben eine Minute eingestellt, dann wird die Verbindung getrennt, denn in der Regel erfolgt, wenn die Seite voll aufgebaut ist dann kein Datentransport mehr.

Ihr Internet-Provider kann die Verbindung auch nach einer festgelegten Zeit auch trennen.

Anmerkung vom Übersetzer:

Im ISDN-Bereich gibt es zwar schon technische Möglichkeiten, daß ein Leerlauf vermieden wird (denn auch der muß bezahlt werden), das heißt nach Übertragung der Seite wird die Verbindung gekappt und wenn die nächste Seite aufgerufen wird, wird auch die Verbindung wiederhergestellt, das bedeutet ich habe keine Leerlaufzeiten und spare dadurch natürlich auch viel Geld. Aber das Programm kostet zur Zeit bei AVM Berlin (Fritzcard) um die 800,- DM und ist dadurch für den Normalverbraucher zu teuer, funktioniert nur mit ISDN und es muß auch von der Seite der Provider unterstützt werden.

Und da gibt es in Deutschland im Moment sehr wenig Provider, die dafür Unterstützung bieten. Dies soll sich aber im Laufe des nächsten Jahres ändern.

Also wieder etwas rosigere Zeiten für den gebeutelten Normaluser, der mit ISDN oder ADSL surft, so es dann auch erschwinglich ist. Ob dies auch im Bereich der 56K-Modems möglich ist weiß ich nicht. Denn hier sind auch die Anwahlzeiten wesentlich länger als bei ISDN oder ADSL.

Frage:

Der Bildschirmschoner läuft, aber der linke und rechte Teil vom Bild fehlt. Warum?

Antwort:

Ihr System arbeitet wahrscheinlich mit einer Auflösung von 640x480. Wir erlauben SETI@home jetzt mit dieser Auflösung zu laufen, aber Sie werden nicht alles betrachten können. Wir empfehlen eine Auflösung von mindestens 800x600. Sie können diese Einstellung für Ihren Computer in der Systemsteuerung verändern. Gehen Sie über "START/SYSTEMSTEUERUNG/ANZEIGE/EINSTELLUNGEN" zum Optionsmenü. Hier können Sie die Einstellung ändern.

WICHTIG: Beachten Sie bitte auch die Einstellungsmöglichkeiten Ihres Bildschirmes. Stellen Sie keine zu hohen Bildwiederholraten ein. Ihr Bildschirm könnte es Ihnen übel nehmen.

Frage:

Ich arbeite unter Windows NT mit einem Dual-Prozessor-System, und die Grafikausgabe auf dem Bildschirm ist sehr schlecht. Wie kann ich dieses Problem lösen?

Antwort:

Sie können das Verhalten von SETI@home durch Einstellungen in Ihrem System ändern. Weisen Sie dem Programm SETI@home nur einen Prozessor zu.

Frage:

Ich arbeite mit Windows 2000 Beta 3, und der Bildschirmschoner startet das Programm nicht. Warum?

Antwort:

Wir glauben, dies ist ein Bug in dieser Beta-Version des OS. Sie können das Programm vom Startmenü manuell starten. Falls Sie bei der Vorschau im Einstellungsmenü für Bildschirmschoner den Bildschirmschoner sehen, wird es auch das Programm starten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Aschersleben, 15. September 1999

Erstellt mit Ulli Meybohm's HTML Editor Phase 5 - einem der besten deutschsprachigen HTML-Editoren, Freeware und damit kostenlos! Homepage:<http://www.meybohm.de>

Umsetzung als PDF von Jörg Großmann, eMail: [fundig@usa.net](mailto:fundig@usa.net)